

Jahresbericht 2012

Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld

Stapenhorststr. 5

33615 Bielefeld

Fon 0521/96 406 96

Fax 0521/96 406 97

Mail selbsthilfe-bielefeld@paritaet-nrw.org

Home www.selbsthilfe-bielefeld.de

www.selbsthilfenetz.de

Sprechzeiten

Montag 10:00 - 13:00 Uhr

Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Inhaltsverzeichnis

1. Die Arbeit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld in 2012	3
1.1 Entwicklung der Anfragen	3
1.2 Anfragen nach Nutzergruppen	3
1.3 Anliegen Selbsthilfe-interessierter Betroffener und Profis	3
1.4 Nachgefragte Themen Selbsthilfe-interessierter Betroffener und Profis	3
1.5 Anliegen und nachgefragte Leistungen von Selbsthilfegruppenmitgliedern	4
1.6 Gründungsberatungen und Gruppengründungen	4
1.7 Gruppenberatungen	4
1.8 Gesamttreffen	5
1.9 Veranstaltungen	5
1.10 Kooperationsvereinbarungen / Gremien	6
1.11 Eigene Projekte / Projekte in Kooperation	7
1.12 Fachlicher Austausch / Fortbildungen / Tagungen	8
2. Personelle und finanzielle Situation in 2012	8
2.1 Personelle Besetzung	8
2.2 Finanzielle Situation	8
3. Perspektiven für 2013	8

1. Die Arbeit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld in 2012

1.1 Entwicklung der Anfragen

Insgesamt erreichten die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld im Jahr 2012 **2.837 Anfragen**. Die zahlreichen Kontakte auf Veranstaltungen, z.B. dem Aktionstag der Seltenen Erkrankungen oder dem Suchtselbsthilfetag wurden nicht erfasst.

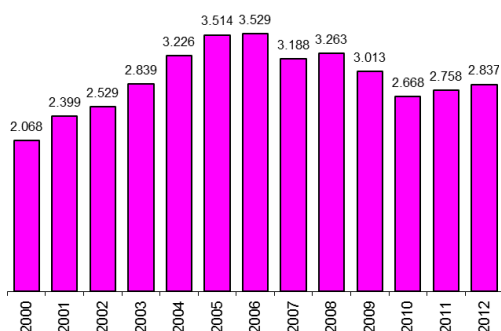


Tabelle I.: Entwicklung der Anfragen bis 2012

Die Homepage der Selbsthilfe-Kontaktstelle, www.selbsthilfe-bielefeld.de, wurde in 2012 von 10.946 unterschiedlichen Besuchern genutzt.

www.selbsthilfenetz.de, das NRW-weite Internetportal, das u.a. Angaben zu den regionalen Selbsthilfegruppen enthält, verzeichnete in 2012 184.534 Besuche von unterschiedlichen Nutzern. Im Laufe des Jahres besuchten sie das Selbsthilfenetz ca. 281.000-mal. Das Selbsthilfenetz wird von den örtlichen Selbsthilfe-Kontaktstellen gepflegt und ist auf einem tagesaktuellen Stand.

1.2 Anfragen nach Nutzergruppen

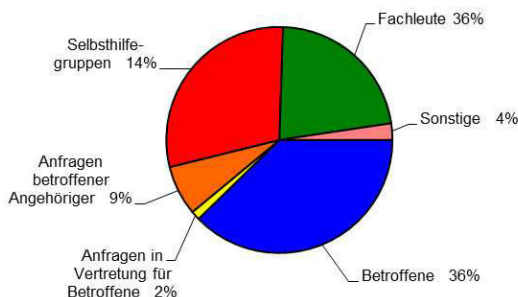


Tabelle II.: Anfragen nach Nutzergruppen

Über die **Kategorie Geschlecht** ergibt sich für 2012 folgendes Bild: **69,5% der Anfragen kamen von Frauen, 29,4% von Männern**, 1,1% blieb ohne Zuordnung.

1.3 Anliegen Selbsthilfe-interessierter Betroffener und Profis

Die Anliegen von Selbsthilfe-interessierten Betroffenen und Angehörigen und die Anliegen von Profis werden gemeinsam erfasst.

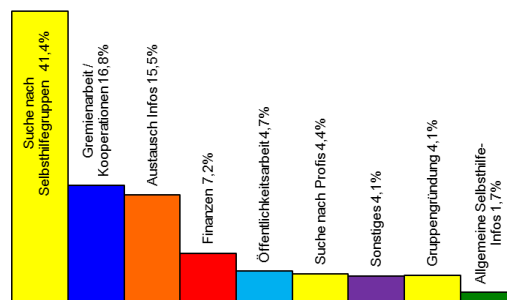


Tabelle III.: Anliegen von Selbsthilfe-interessierten und Fachleuten

Die Anfragen zur „Suche nach Selbsthilfegruppen“, „Suche nach Profis“ und „Gruppengründung“ haben zusammen einen Anteil von 49,9%; d.h., bei etwa der Hälfte der Anfragen geht es um die Suche nach einer Selbsthilfegruppe oder nach einem professionellen Hilfeangebot als Bewältigungsstrategie für den Umgang mit einer Erkrankung, Behinderung, psychischen Belastung oder einer schwierigen Lebenssituation.

1.4 Nachgefragte Themen Selbsthilfe-interessierter Betroffener und Profis

Mit dem Datenerfassungssystem werden Anfragen einem konkreten Thema zugeordnet. So kann die Häufigkeit erkannt werden, mit der zu konkreten Erkrankungen und Problemen Hilfsmöglichkeiten gesucht werden. Auch können Veränderungen über längere Zeiträume nachvollzogen werden. **Von rund 150 möglichen Themen sind die folgenden 20 die am Häufigsten nachgefragten:**

1	Migration	174
2	Depression/bipolare Störungen	133
3	Einsamkeit/Freizeit	126
4	Sucht Alkohol	120
5	Psychische Erkrankungen – nicht näher bezeichnet	96
6	Seltene Erkrankungen	92
7	Angst/Panik/Phobie	75
8	Gewalt/Missbrauch Opfer	71
9	Sucht Essstörungen	66

10	Trennung/Scheidung	57
11	Nahrungsmittelnunverträglichkeit	51
12	Familie, Eltern, Kind – nicht näher bezeichnet	47
13	Burn Out/Stress	44
14	Hörbehinderungen	41
15	Behinderung – nicht näher bezeichnet	40
16	Sucht Kauf/Konsum	35
17	Borderline	31
18	Gesundheitsförderung	30
19	Psychiatrieerfahrene	28
20	Neurologische Erkrankungen	27

1.5 Anliegen und nachgefragte Leistungen von Gruppenmitgliedern

Die insgesamt 788 Anfragen von Selbsthilfegruppenmitgliedern verteilen sich prozentual auf folgende Kategorien:

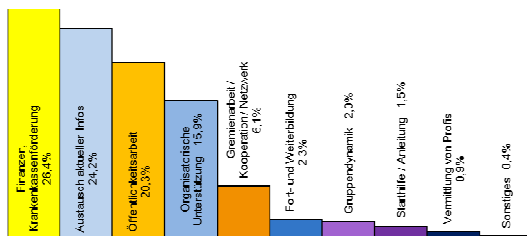


Tabelle IV.: Anliegen von Selbsthilfegruppenmitgliedern

Die Anfragen zu den Kategorien „Austausch aktueller Infos“, „organisatorische Unterstützung“, „Fort- und Weiterbildung“ und „Vermittlung von Profis“ machen zusammen anteilig 43,3 % aus. Es handelt sich tendenziell eher um Anliegen, die mit Informationen befriedigt werden können. Diese Auskünfte dauern meist weniger als 15 Minuten.

52,8 % Anfragen zu den Themen „Öffentlichkeitsarbeit“, „Finanzen/Krankenkassenförderung“ und „Gremienarbeit/Kooperation/Netzwerk“, erfordern häufiger ein umfassendes Informationsgespräch mit beratenden Anteilen, das über 15 Minuten dauert.

3,5 % der Anfragen von Selbsthilfegruppenmitgliedern zu „Gruppendynamik“ und „Starthilfe/Anleitung“ erfordern in der Regel ein oder mehr Beratungsgespräche von über 15 Minuten Dauer bis zu etwa 45 Minuten.

1.6 Gründungsberatungen und Gruppen Gründungen

2012 hat die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld 20 ausführliche Beratungen zu Gruppengründungen bzw. zur Neuaufnahme von Gruppen durchgeführt. Für 14 neue Selbsthilfegruppen hat die Kontaktstelle den gesamten Gründungsprozess unterstützt. Gruppen zu folgenden Themen wurden neu in die Kartei aufgenommen:

- Bewegungs- und Gesprächsgruppe bei neurologischen Erkrankungen
- Bosniakische Selbsthilfegruppe „Lebensqualität“
- Interkulturelle Selbsthilfegruppe für Burn-Out-Gefährdete
- Eltern von Kindern mit Diabetes Typ 1
- Eltern von Kindern mit neurologisch degenerativen Erkrankungen
- Gemeinsam gegen Einsamkeit
- Hochsensibilität
- Kaufsucht
- Parkinson
- Pumpenstammtisch
- Ruhestand, „Weitermachen wie bisher oder den Neubeginn wagen?“
- Satsang-Kreis
- Transgender
- Türkischsprachige Frauen mit psychischen Belastungen

Die Gruppen „Kaufsucht“ und „Hochsensibilität“ und „Ruhestand“ sind in der Anfangsphase von In-Gang-Setzern[®] begleitet worden.

Die Gruppe türkischsprachiger Frauen wurde in Kooperation mit dem Stadtteilprojekt Ostmanturmviertel auf Initiative der Selbsthilfe-Kontaktstelle gegründet und von einer Mitarbeiterin des Stadtteilprojektes begleitet.

1.7 Gruppenberatungen

Beratung zur finanziellen Förderung nach § 20 c SGB V

Aufgrund eines Vertrages mit der BARMER GEK hat die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld 2012 weitestgehend die administrative Umsetzung der Förderung übernommen. Für die Beratung der Krankenkassen bei der Förderentscheidung durch die Selbsthilfe wurden in 2012 hinzugezogen Erwin Adams, Geschäftsführer des Paritätischen

Bielefeld, für den Fachausschuss Sucht NRW (FAS NRW) Klaus Strunk von der Guttempler Gemeinschaft Bielefeld und für die nicht verbandlich organisierten Selbsthilfegruppen Harald Bollhöfener vom Diabetiker Gesprächskreis Bielefeld e.V.

Im Jahr 2012 stellten 102 Selbsthilfegruppen einen Antrag auf kassenartenübergreifende Gemeinschaftsförderung. 2 Anträge wurden abgelehnt. Da die Antragshöhe aller Gruppen mehr als doppelt so hoch war wie der verfügbare Förderetat, wurden die Gelder nach einem von den Kassenvertretern beschlossenen Vergabeschlüssel auf die Gruppen verteilt.

Die Förderung der Selbsthilfegruppen nach § 20 c SGB V sieht neben der Pauschalförderung auch eine Projektförderung vor.

Gruppenberatungen

Auf Anfrage wurden 37 umfangreichere Beratungen für Selbsthilfegruppen zur Öffentlichkeitsarbeit, zur inhaltlichen Arbeit in den Gruppen, zu gruppeninternen Problemen sowie zur Beratung zu Projektanträgen bei den gesetzlichen Krankenkassen durchgeführt. Die Beratung erfolgte in ein bis drei persönlichen Gesprächen mit den Gruppensprechern oder mit der gesamten Gruppe. Die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit von Selbsthilfegruppen reicht von der Herstellung zu Kontakten zur örtlichen Presse bis hin zur Unterstützung der gesamten Organisation von Veranstaltungen von Selbsthilfegruppen.

Unterstützung durch In-Gang-Setzer®

Drei Selbsthilfegruppen nutzten das Angebot der Selbsthilfe-Kontaktstelle einen Neustart des Gruppenlebens mit Unterstützung von In-Gang-Setzern® zu gestalten. In enger Abstimmung mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle begleiteten diese zwei bis sechs der Treffen der Selbsthilfegruppen.

1.8 Gesamttreffen der Selbsthilfegruppen

Die Gesamttreffen der Bielefelder Selbsthilfegruppen dienen dem Austausch untereinander sowie zur Bearbeitung gemeinsamer Themen. Dazu lädt die Selbsthilfe-Kontaktstelle zweimal im Jahr (Frühjahr und Herbst) alle Selbsthilfegruppen ein. Die Gesamttreffen treffen auf eine gute Reso-

nanz und wurden in 2012 von 32 bzw. 35 Gruppenvertretern besucht.

Themen im Mai 2012

- Junge Menschen für die Selbsthilfe gewinnen
- Die Gestaltung von Gesamttreffen – Ideen und Wünsche der Selbsthilfegruppen

Themen im November 2012

- Inklusion – Was heißt das für Bielefeld und die Selbsthilfegruppen
- Aktionsreihe „Selbsthilfegruppen bei seelischen Problemen ... Ich fühl mich, aber wie?“
- Krankenkassenförderung
- Vorstellung einer türkischsprachigen Selbsthilfegruppe

1.9 Veranstaltungen

Barrierefreie Gestaltung von Veranstaltungen für Selbsthilfegruppen

Dank einer Spende der Sparkasse Bielefeld aus den Zweckerträgen des PS-Sparens kann die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld seit 2011 eine FM-Anlage (Frequenz-Modulations-Anlage) für eigene Veranstaltungen nutzen und für Selbsthilfegruppen kostenlos zur Verfügung stellen. Die Anlage ermöglicht, dass hörende und in ihrem Hören beeinträchtigte Menschen besser miteinander kommunizieren können.

Aktion zum Tag der Seltenen Erkrankungen

Unter der Schirmherrschaft der Vorsitzenden der kommunalen Gesundheitskonferenz und Beigeordneten der Stadt Bielefeld Frau Anja Ritschel beteiligte sich die Selbsthilfe-Kontaktstelle an der Vorbereitung und Durchführung einer gemeinsamen Aktion am 3.3.2012 mit sieben Selbsthilfegruppen aus dem Bereich der Seltenen Erkrankungen auf dem Jahnplatz in Bielefeld.

Jubiläumsveranstaltung – 25 Jahre Sarkoidose Selbsthilfegruppe

Auf Einladung der Selbsthilfegruppe Sarkoidose beteiligte sich die Selbsthilfegruppe mit einem Grußwort an deren Jubiläumsveranstaltung am 21.4.2012, die als

Fachveranstaltung im Klinikum Bielefeld durchgeführt wurde.

Jubiläumsveranstaltung – 30 Jahre Multiple Sklerose Kontaktgruppe Bielefeld

Auf Einladung der Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose Kontaktgruppe Bielefeld e.V. beteiligte sich die Selbsthilfe-Kontaktstelle mit einem Grußwort an deren Jubiläumsveranstaltung am 19.5.2012.

Sommerfest IBZ

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle nahm gemeinsam mit der Kreisgruppe des Paritätischen mit einem Informationsstand am Sommerfest des IBZ am 30.6.2012 teil.

Suchtselbsthilfetag Bielefeld

Beim Suchtselbsthilfetag am 25.8.2012 auf dem Jahnplatz in Bielefeld war die Selbsthilfe-Kontaktstelle mit einem Informationsstand vertreten.

Jubiläumsveranstaltung – 15 Jahre türkischsprachige Selbsthilfegruppe für Frauen

Die türkischsprachige Selbsthilfegruppe für Frauen mit Gesundheitsproblemen führte im Freizeitzentrum Stieghorst zum Jubiläum am 23.11.2012 eine Fachveranstaltung mit Vertretern der Stadt Bielefeld, des Paritätischen, der AWO und der Diakonie durch. Die Selbsthilfe-Kontaktstelle beteiligte sich an der Vorbereitung und der Durchführung der Veranstaltung.

3. Bielefelder Woche der seelischen Gesundheit – Selbsthilfegruppen im Mittelpunkt

www.aktionswoche.seelischegesundheits.net

Eine „Mut-mach-Veranstaltung“ für Betroffene und Angehörige. Von Berlin ausgehend, fanden in der Woche der seelischen Gesundheit vom 10. bis 16. Oktober 2012 auch in Bielefeld zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen statt.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld lud dabei zur Veranstaltung „Selbsthilfegruppen im Mittelpunkt“ in ihre Räumlichkeiten ein.

Woche des bürgerschaftlichen Engagements vom 24.9. bis 02.10. 2012

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle beteiligte sich mit zwei Veranstaltungen an dem Aktionsprogramm der Freiwilligen Agentur Biele-

feld. Das Motto der Veranstaltung war: „Engagement macht stark“ – Gemeinsam mit In-Gang-Setzern® informierte die Selbsthilfe-Kontaktstelle am „Info-Point“ in der Stadtbibliothek Bielefeld interessierte Bürger über die Selbsthilfemöglichkeiten in Bielefeld. Ebenfalls gemeinsam mit In-Gang-Setzern® informierte die Selbsthilfe-Kontaktstelle in den eigenen Räumlichkeiten über die Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements in der Selbsthilfe.

Veranstaltungen Selbsthilfegruppe ISA

Organisatorische Unterstützung und Beteiligung der Selbsthilfe-Kontaktstelle an einer öffentlichen Filmvorführung der Selbsthilfegruppe ISA zum Thema sexueller Missbrauch am 8.5.2012 und an einem öffentlichen Speaker-Meeting der Selbsthilfegruppe ISA zum Thema Opfer von sexuellem Missbrauch und Gewalt am 18.9.2012.

„Ich fühl mich..., aber wie?!“ Aktionsreihe ‚Seelische Gesundheit‘ – ganzjährig

Zwei Workshops für Gruppengründer/-innen und sechs Abendveranstaltungen „Selbsthilfe im Gespräch“ wurden gemeinsam mit Selbsthilfegruppen aus dem Bereich seelischer Gesundheit initiiert und erfolgreich durchgeführt. Die Aktionsreihe wurde finanziell unterstützt mit einer Spende der Sparkasse Bielefeld aus den Zweckerträgen des PS-Sparens sowie der Projektförderung für Selbsthilfegruppen der BKK Heimat und BKK Gilsei.

1.10 Kooperationsvereinbarungen / Gremien

Kooperationsvereinbarungen

Kooperationsvereinbarungen werden von der Selbsthilfe-Kontaktstelle mit Einrichtungen getroffen, wenn die getroffenen Absprachen einen höheren Grad an Verbindlichkeit sichern sollen.

Kooperationsvereinbarungen bestehen

- mit dem Psychologischen Beratungsdienst der Gesellschaft für Sozialarbeit e.V.
- mit dem PIZ – Patienteninformationszentrum des Klinikums Bielefeld.

Kooperationen

Psychologischer Beratungsdienst

Mit dem Psychologischen Beratungsdienst der Gesellschaft für Sozialarbeit e.V. wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, die u.a. die psychotherapeutische Begleitung von maximal drei Sitzungen einer Selbsthilfegruppe in einer Krisensituation vorsieht.

Gremien

- Kommunale Gesundheitskonferenz Bielefeld und deren Arbeitskreise: AG „Männergesundheit“, AG „Gesundheitsziele“, AG „Neue Bielefelder Gesundheitstage“, AG „Überleitungsmanagement“.
- Arbeitskreis der Stadt Bielefeld „Beratung und Selbsthilfe für behinderte Menschen in Bielefeld“
- Hauptversammlung der Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Bielefeld.
- Arbeitsgemeinschaft der Suchtkrankenhilfe Bielefeld
- Konferenz von Vorstand und Mitgliedern des Paritätischen Bielefeld

1.11 Eigene Projekte / Projekte in Kooperation

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld ist in eine landesweite Struktur eingebunden, die ihre Fachlichkeit gewährleistet und weiterentwickelt; die Kontaktstelle ist an folgenden landes- bzw. bundesweiten Projekten beteiligt:

Broschüre Suchtselbsthilfe-Wegweiser

Gemeinsam mit dem Verein für freiwillige Suchtselbsthilfe in Bielefeld e.V. wurde die Broschüre „Suchtselbsthilfe-Wegweiser“ für Bielefeld realisiert. Die Druckkosten wurden von den regionalen Krankenkassen im Rahmen der Projektförderung für Selbsthilfegruppen übernommen. Die Kassenärztliche Vereinigung WL übernahm den Versand der Broschüre an die niedergelassenen (Arzt)-Praxen in Bielefeld.

Selbsthilfefreundliches Krankenhaus

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld ist weiterhin Standort des bundesweiten Pilotprojektes. Krankenhäuser in NRW werden darin unterstützt, ihre Kooperation mit Selbsthilfegruppen entlang von Qualitätsstandards zu gestalten. Das Projekt wird

umgesetzt von Christa Steinhoff-Kemper, die die landesweite Agentur Selbsthilfefreundlichkeit NRW betreut. Das Projekt wurde finanziell und inhaltlich unterstützt vom BKK Bundesverband und BKK-Landesverband NORD-WEST. Ab Oktober 2012 erfolgte die Förderung gemeinschaftlich durch die Krankenkassen/-verbände NRW. Träger ist die Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Projekte mbH des Paritätischen NRW (www.sozialeprojekte.de und www.selbsthilfefreundlichkeit-nrw.de).

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle unterstützt die Kooperation von 16 Selbsthilfegruppen und dem Klinikum Bielefeld, das als „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ bereits 2011 ausgezeichnet wurde.

„Selbsthilfegruppen In-Gang-Setzen“

Seit 2007 beteiligt sich die Selbsthilfe-Kontaktstelle an dem bundesweiten Projekt In-Gang-Setzer® für neue Selbsthilfegruppen. Von den Fachkräften der Selbsthilfe-Kontaktstelle qualifizierte und durch regelmäßige Gruppensupervision und individuelle Gespräche unterstützte Ehrenamtliche begleiten Selbsthilfegruppen in der Startphase (www.in-gang-setzer.de).

Die ehrenamtlich engagierten In-Gang-Setzer® werden von der Selbsthilfe-Kontaktstelle in regelmäßigen Supervisionstreffen in ihrer Tätigkeit begleitet und unterstützt. In Zusammenarbeit mit der BIGS (Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfe Gütersloh), bei der ebenfalls In-Gang-Setzer® aktiv sind, wurde ein Standort übergreifendes Austauschtreffen sowie eine gemeinsame Fortbildung für die In-Gang-Setzer® organisiert und durchgeführt.

Teilnahme am bundesweiten Projekt „Migration und Selbsthilfe“: Wie funktionieren neue Gruppengründungen – migrationsbezogene Selbsthilfe-Arbeit für Selbsthilf-Kontaktstellen

Die Idee des bundesweiten Projektes zielt darauf, den Selbsthilfebereich für Migranten zu öffnen bzw. neu zu erschließen. Vermittler mit eigenem migrantischen Hintergrund sollen dazu befähigt werden, die Startphasen von neuen Selbsthilfegruppen in ihrer jeweiligen Muttersprache zu begleiten und sich aktiv am Gründungsprozess zu beteiligen. Das Projekt wird vom Selbsthilfenetzwerk Bremen koordiniert und wird in Biele-

feld mit dem In-Gang-Setzer-Projekt verknüpft. Das vom BKK-Bundesverband geförderte Projekt endet am 31.03.2013.

1.12 Fachlicher Austausch/ Fortbildungen/ Tagungen

Fachlicher Austausch

- Facharbeitskreis der Selbsthilfekontaktstellen im Paritätischen NRW: 2-tägige Klausurtagung und zwei Regionalgruppen-Termine; Beteiligung am Qualitätszirkel zum Thema „Datenschutz“.
- LAK – Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfekontaktstellen in NRW: Teilnahme an zwei Terminen.

Fortbildungen

- KOSKON Aufbauseminar „Lenken, leiten, führen – Gruppenprozesse moderieren“ 28. – 29. 8. 2012

Tagungen

- Fachtagung Männergesundheit, 5.9.2012
- Fachveranstaltung Patientenüberleitung 4.7.2012
- Fachtagung „Netzwerke(n) in der Selbsthilfe-Themen-Akteure-Projekte 26.9.2012, Gelsenkirchen. Teilnahme und Moderation eines Workshops.

2. Personelle und finanzielle Situation

2.1 Personelle Besetzung

Leiter der Bielefelder Selbsthilfekontaktstelle ist der Geschäftsführer des Paritätischen NRW, Kreisgruppe Bielefeld, Erwin Adams (vier Wochenstunden).

Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der Bielefelder Selbsthilfekontaktstelle, zwei Fachkräfte und eine Verwaltungsfachkraft, waren mit jeweils 19,25 Wochenstunden tätig.

Geschäftsführung

Erwin Adams (Dipl. Soz.)

Fachkräfte

Uwe Ohlrich (Jurist, MPH)

Christa Steinhoff-Kemper (Dipl. Päd., QMB)

Verwaltungsfachkraft

Ina Ricarda Sahrhage (Ind.- u. Fremdspr.-Kauffrau, Stud. Dipl. Päd., Universität Bielefeld)

Praktikant/in

Sonja Reimann, Umschulung zur Bürokauffrau, 2.1.12 – 20.7.12

Tim Schauf, Bachelor-Studiengang Erziehungswissenschaften, 6.8.12- 30.11.12

2.2 Finanzielle Situation

Die hauptamtliche Arbeit der Bielefelder Selbsthilfe-Kontaktstelle wird im Wesentlichen durch Fördermittel der Stadt Bielefeld durch das Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen "Unterstützung der Selbsthilfe in NRW" sowie durch die Förderung der Gesetzlichen Krankenkassen – seit dem Jahr 2000 erhält die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld zur Ausweitung der Beratungsarbeit Zuschüsse der nach § 20 c SGB V – sichergestellt.

3. Perspektiven für 2013

- Die Selbsthilfe-Kontaktstelle wird sich auch in 2013 an einer Aktion zum Tag der Seltenen Erkrankungen beteiligen.
- Die Selbsthilfe-Kontaktstelle wird sich erstmals mit einem Stand am Europäischen Protest-Tag von Menschen mit Behinderung beteiligen.
- Die Selbsthilfe-Kontaktstelle wird das Projekt „Förderung der interkulturellen Öffnung von Selbsthilfegruppen in Bielefeld“ in enger Kooperation mit dem Landesprojekt „Gesundheitsselbsthilfe NRW – Phase2: Schulung für Landesverbände“ durchführen. Ziel dieses Pilotprojektes ist es für 2014 Erkenntnisse für landesweite Bildungsangebote für Selbsthilfegruppen und -organisationen zu gewinnen und vor Ort Menschen mit Migrationshintergrund den Zugang zu Selbsthilfegruppen zu erleichtern.
- Die Selbsthilfe-Kontaktstelle wird im November 2013 erstmalig in Kooperation mit den Bielefelder Selbsthilfegruppen und dem Klinikum Bielefeld einen gemeinsamen Selbsthilfetag durchführen.